

Danksagung

Ein Wort an unsere Unterstützer

EIN SOLCHES PROJEKT wie die Erstellung dieses Bildbandes ist kein Selbstläufer und stellt einen Verein wie den Foto- und Filmclub Fürstenfeldbruck e.V. vor größere Herausforderungen. Dazu gehört auch das finanzielle Risiko. Umso mehr freut es den Verein, Unterstützer für dieses Projekt gefunden zu haben. Ohne sie wäre ein Projekt dieser Größenordnung nicht realisierbar.

Vereine sind auf ehrenamtlich engagierte Mitglieder und externe Unterstützer angewiesen. Unser Dank gilt deshalb allen, die an der Erstellung dieses Bildbands mitgewirkt haben, und insbesondere allen, die den Verein finanziell unterstützt und dazu beigetragen haben, dass Sie, liebe Leser, diesen Bildband in den Händen halten können. Wir sagen Danke für Ihr Engagement.

Dieser Bildband ist entstanden mit freundlicher Unterstützung folgender Personen und Institutionen:

Große Kreisstadt Fürstenfeldbruck

Amtsleitung Amt 2 / Finanzen & Immobilien



Rainald Reb

Ehemaliger 1. Vorsitzender des Foto- und Filmclub Fürstenfeldbruck e.V. und Fotograf

Corinna Eichberger-Renneisen

Selbständige Fotografin

Thomas Louis

Fotograf

Editorial

Ein Langzeitprojekt wird zum Bildband

DEN FOTOCLUB FÜRSTENFELDBRUCK beschäftigt seit langer Zeit die Frage, wie man die Fotografien, die über all die Jahre entstanden sind, einem breiten Publikum zur Verfügung stellen kann. Ausstellungen wie auf den Fürstenfeldbrucker Naturfototagen oder im kleineren Rahmen im Walderlebniszentrum Grafath bieten den Fotograf:innen eine gute Gelegenheit, sich zu präsentieren. Allerdings sind solche Veranstaltungen nicht nachhaltig – es bleibt wenig von dem künstlerischen Blick auf bestimmte Themen in Erinnerung.

Die Mitglieder des Fotoclubs unternehmen in unregelmäßigen Abständen Ausflüge mit dem Ziel, die Stadt Fürstenfeldbruck aus ihrem Blickwinkel festzuhalten. Es steht der künstlerische Aspekt im Vordergrund, das dokumentarische Ablichten von Orten und Momenten in der Stadt tritt in den Hintergrund. So hat sich über die Jahre einiges an Fotomaterial angesammelt und ruft nach einer bleibenden

Präsentationsform. Was also liegt näher, die entstandenen Aufnahmen in einem Bildband festzuhalten?

Insgesamt haben sich zwölf Fotograf:innen an diesem Langzeitprojekt beteiligt. Entstanden ist ein Bildband, der alle Facetten der Stadt abbildet – von der Natur, über Kultur und Architektur bis hin zu Aufnahmen in der Nacht. Auch die weniger repräsentativen Ecken der Kreisstadt lassen sich künstlerisch aufwerten. Dieses Buch zeigt, wie unterschiedlich die Fotograf:innen die Stadt wahrnehmen, und bietet einen Einblick, wie Sie ihn bislang noch nicht wahrgenommen haben.

Tauchen Sie ein und gewinnen Sie eine völlig neue Sicht auf die Stadt Fürstenfeldbruck, sei es im Detail oder aber im Schatten der Nacht. Wir nehmen Sie gerne mit auf eine Reise mit insgesamt 138 wundervollen Aufnahmen.

Ihr Foto- und Filmclub Fürstenfeldbruck e. V.



Inhalt

4

Danksagung

5

Editorial

155

Bildnachweis



8
Architektur
Linien und Formen
im Detail



90
Stadtansichten
Die Schönheit im
Alltäglichen



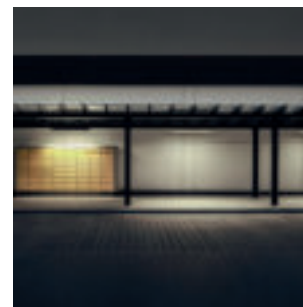
26
Lichter der Nacht
Die helle Seite der
Dunkelheit



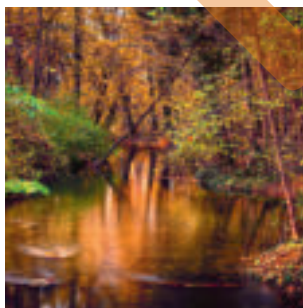
110
Schatten der Nacht
In den Tiefen der
Dunkelheit



54
Kreativraum
Die Magie des Unge-
wöhnlichen



124
Tristesse
Die etwas andere
Schönheit der Stadt



68
Naturerlebnis
Im Dialog mit Wasser,
Wald und Licht



136
Veranstaltungsort
Begegnungen im
Takt der Stadt

Architektur

Linien und Formen im Detail

ARCHITEKTUR UMGIBT UNS ÜBERALL – sie ist die Sprache unserer gebauten Welt, eine Komposition aus Formen, Linien und Farben, die weit mehr erzählt als nur die bloße Funktion eines Gebäudes. Doch manchmal ist es nicht die monumentale Gesamtheit, die unsere Aufmerksamkeit fesselt, sondern die kleinen, oft verborgenen Einzelheiten, die uns auf ganz neue Weise berühren.

In diesem Kapitel wird genau dieses Augenmerk geschärft. Die Fotografien zeigen keine weiten Panoramen großer Bauwerke, sondern konzentrieren sich auf das Spiel von Strukturen und Details. Ein Fenster, das Licht und Schatten einfängt, eine Treppe, deren klare Linien rhythmisch in die Höhe führen, Fassadenelemente, deren Farben und Formen miteinander in Dialog treten. Hier offenbart sich Architektur als ein reizvolles Geflecht aus präzisen Konturen und harmonischen Farbtönen, das unsere Wahrnehmung herausfordert und zugleich begeistert.

Der fotografische Blick lenkt uns weg vom Ganzen hin zum Fragment, das wie ein Mosaikstein das große Ganze errahnen lässt. Jede Aufnahme ist mehr als nur ein Abbild – sie ist eine Einladung, das Vertraute neu zu entdecken und das Geheimnisvolle im Detail zu erkennen. Die architektoni-

schen Elemente wachsen so zu eigenen Protagonisten, die Geschichten von Klarheit, Spannung und Balance erzählen.

Besonders faszinierend ist das Wechselspiel von Licht und Schatten, das die Strukturen lebendig macht und den Fotografien Tiefe und Ausdruck verleiht. Farben begegnen Formen in einer stillen Harmonie – mal kontrastreich, mal sanft verschmolzen – und schaffen so eine ästhetische Spannung, die das Auge fesselt. Die gezeigten Details ziehen uns hinein in eine Welt, in der Architektur mehr ist als nur Baukunst – sie wird zu Poesie aus Stein, Glas und Stahl.

Betrachten Sie die Architektur aus neuer Perspektive: nicht als starres Monument, sondern als lebendigen Raum voller Dynamik und Rhythmus, als Kunstwerk im Kleinen. Die Schönheit liegt im oft Übersehenen, im genau Beobachteten – und dort erwächst eine neue Wertschätzung für die kreative Kraft, die sich in jedem Winkel eines Gebäudes verbirgt.

So offenbart sich durch die Linse der Fotograf:innen die Architektur nicht nur als äußere Hülle, sondern als sinnliches Erlebnis, das uns mit Klarheit und Ästhetik berührt – eine stille Hommage an jene Details, die das große Ganze erst zum Leben erwecken.















Stadtansichten

Die Schönheit im Alltäglichen

JEDE STADT HAT IHREN eigenen Rhythmus, ihre Handschrift, ihr leises Raunen im Alltag. Fürstentfeldbruck, eingebettet zwischen Fluss und Feldern, entfaltet seine Schönheit nicht nur in den großen Blicken, sondern vor allem im feinen Gespür für das Besondere im Gewöhnlichen. Es sind die vertrauten Orte und markanten Gebäude, die – von kundigen Augen gesehen und mit künstlerischer Kamera eingefangen – zu Mosaiksteinen eines Stadtporträts werden.

In diesem Kapitel widmen sich die Fotografien jenen Szenen, die das Gesicht dieser Stadt prägen: dem historischen Kinogebäude, dessen Fassade Erinnerungen an vergangene Filmtage nach außen trägt. Dem Silbersteg, der sich wie ein silbernes Band über das Wasser der Amper spannt – ein Ort für Spaziergänger, Nachtschwärmer und stille Momente in Sonnenuntergangsglut. Der Eisdiel zur blauen Stunde, wo das Lachen der Kinder für einen Moment das Lebensgefühl eines endlosen Sommers heraufbeschwört.

Oft sind es die Details, die Magie versprühen: Das Kloster-
gelände, die Amperbrücke, im Licht der sinkenden Sonne, wird zur Bühne für tanzende Schatten und spiegelnde Farben. Jede dieser Ansichten ist ein Stück Poesie, eingefan-

gen in Linien, Strukturen, Farbnuancen – die Schönheit der Stadt in den Übergängen, im Wandel des Lichts und im Blick für das Unscheinbare zu finden.

Der künstlerische Ansatz dieser Fotografien leitet das Auge weg von der reinen Dokumentation, hin zu einer neuen, bewussten Wahrnehmung. Bekannte Ansichten werden gestalterisch umgedeutet, Details in Szene gesetzt. Eine ausgestreckte Hand hoch oben an der Klosterkirche. Eine Holzfassade, Teil eines unerwarteten Farbenspiels. Straßenszenarien, in der sich Alltagshektik, Stille und Urbanität kunstvoll miteinander verweben. Die Kamera wird zum Instrument nicht nur der Bestandsaufnahme, sondern der Verwandlung. Sie filtert das Licht, hebt Linien hervor und lädt den Betrachter ein, Vertrautes neu zu sehen.

Was sich in diesen Bildern offenbart, ist weit entfernt von der glatten Postkartenästhetik. Es sind die lebendigen Augenblicke, das Zusammenspiel von Licht und Zeit, von Baukunst und Mensch, die Fürstentfeldbruck so unverwechselbar machen. Gerade in seinen Stadtansichten zeigt sich die Stadt von ihrer einladenden Seite – warm, offen, überraschend und mit einem feinen Sinn für alltägliche Schönheit.

